

al dente

DAS MAGAZIN FÜR GENIESSER

**al dente
CIGARS
BASEL**



*Hat sich den Traum der eigenen Zigarrenlinie erfüllt. Der Basler **Patrick J. Martin**, 38, Gründer der Zigarrenmarke Patoro, genießt ausser seinen dominikanischen Longfillers auch gern mal eine Puro aus Kuba.*

Infos über: Tel. 061 - 307 92 32 oder E-Mail: p.martin@patoro.com

gran añejo reserva



PATORO Der noble – und teure – Rauch aus Basel

Von André Frensch

Wie kommt man in der heutigen Zeit dazu, eine Zigarrenmarke zu gründen?

Ich liebe Tabak und habe bei Davidoff die Marke AVO lanciert. Da kam ich auf die Idee, eine Premium-Zigarre zu kreieren.

Auf Ihren Bauchbinden prangt ein goldener Stern und ein P für Patoro. Wie entstand der Name?

Um zwei Uhr nachts kam mir die Idee zum Namen. Er setzt sich wie folgt zusammen: Von Patrick die ersten zwei Buchstaben, Toro ist ein beliebtes Zigarrenformat und heisst auf Spanisch Stier. In diesem Sternzeichen wurde ich geboren.

Sie sind nach Zino Davidoff der Einzige mit einer eigenen Zigarren-Marke, nicht gerade bescheiden ...

Ich würde mich nie mit Herrn Davidoff vergleichen. Er war der Grandseigneur des Tabaks, ich kannte ihn persönlich, und er steckte mich mit dem Feuer der Leidenschaft für Zigarren an.

Wer ist der typische Kunde Ihrer Zigarren?

Der Geniesser.

Welche Prominenten greifen zu Patoro?

Von Rudolph Guliani, dem Ex-Bürgermeister von New York, über Lukas Mühleemann und Dieter Meier, Murat Yakin bis zu Moritz Suter, um nur einige zu nennen.

Ist es gerechtfertigt, für eine dominikanische

Zigarre bis zu 31 Franken zu verlangen?

Qualität hat leider ihren Preis! Bei Patoro arbeiten nur die sieben erfahrensten Zigarrenroller der Manufaktur. Jedes Kistchen ist mit dem Namen und der Nummer des Rollers gekennzeichnet. So kann man bei Fehlern zurückverfolgen, wer sie hergestellt hat. Es werden nur Tabakblätter aus Toplagen genommen, der Tabak ist nie jünger als vier und nie älter als sieben Jahre.

Warum gibt es nur 50er-Kistchen?

Traditionsgemäss werden die besten Longfillers nur so verpackt.

Was spricht für die ecuadorianischen Deckblätter, die Sie für Ihre Zigarren verarbeiten?

Die ecuadorianischen Deckblätter sind im Moment weltweit die Top-Deckblätter auf dem Tabakmarkt und entsprechen meinen Qualitätsvorstellungen.

Welches Format verkaufen Sie am meisten?

Die Patoro Robusto für 24 Franken.

Wo bekommt man Ihre Zigarren?

Nur in Top-Restaurants und in ausgewählten Fachgeschäften für Raucherwaren. Im Moment sind es fünfzehn Läden.

Kann man mit so einem kleinen Händlernetz existieren?

Nein, aber in Deutschland und Frankreich haben wir bereits Anfragen für den Vertrieb meiner Zigarren.

→ **«AL DENTE» AM TV** Alle Betty-Bossi-Rezepte aus der Fernsehküche

→ **REGION BASEL** für Feinschmecker → **TV-KOCH ARMIN AMREIN** im

GaultMillau-Test → **DIPS** für die Sommernachtspartys → **QUIZ** Tolle Preise